



Dreifuß mit zwei Schleifbändern: Die Robogrind-Maschine im Einsatz.

## Einmal schleifen bitte

**WARTUNG** Korrodierte Innenwände von Tankcontainern müssen in der Regel aufwändig von Hand geschliffen und poliert werden. Bei Chemion Logistik in Leverkusen erledigt diese Arbeit nun ein Industrieroboter.

Die Innenwände von Tankcontainern, in denen gefährliche Güter transportiert und gelagert werden, sind in der Regel erhöhter Korrosion ausgesetzt. Um die entstehenden Schäden – winzige Korrosionslöcher, so genannte

Pittings – zu beseitigen, müssen die Tanks von innen abgeschliffen und poliert werden. Chemion Logistik setzt dazu seit Oktober vergangenen Jahres den Industrieroboter Robogrind der gleichnamigen finnischen Firma ein. Bei einer Vorführung im Chempark Leverkusen hat der Dienstleister das Gerät nun vor Fachpublikum präsentiert.

Der Robogrind besteht im Prinzip aus drei Metallauslegern mit Rollen an den Enden. Sie werden durch das Mannloch des Containers in den Tank eingeführt und dort zu einem dreistrahligen, senkrecht stehenden Stern zusammengebaut. Die Rollen liegen dabei an der Innenwand an, so dass der Roboter während der Arbeit durch den gesamten Behälter fahren kann. Der Aufbau des Geräts in einem Tankcontainer dauert mittlerweile nur

noch 20 Minuten, wie ein Chemion-Mitarbeiter versichert.

An den Stern montiert werden zwei weitere Ausleger mit je einem Schleifbandgehäuse. Diese Ausleger rotieren langsam um die Mittelachse des Geräts und pres-

---

**Der Robogrind benötigt rund 40 Stunden für einen 20-Fuß-Standardcontainer.**

---

sen zugleich die schnell laufenden Schleifbänder an die Tankinnenwand. In Schritten von je 2,5 Zentimetern bewegt sich der Robogrind durch den Behälter und schleift dabei die komplette Wandung oder auch nur Teilbereiche mit einem Ab-



Tankcontainer warten auf die Reparatur in der Chemion-Werkstatt.



**Gerd Clemens, Bereichsleiter Inbound-/ Outbound-Logistik, erläuterte die Vorteile der Schleifmaschine.**

**Chemion-Geschäftsführer Uwe Menzen im Gespräch mit Mitarbeitern bei der Reparatur von Phönix-Ventilen.**



trag von bis zu einem Zehntelmillimeter. „Somit arbeitet er um einiges genauer als es beim Einsatz konventioneller Schleifarbeiten möglich ist“, erklärte Gerd Clemens, Bereichsleiter Inbound-/Outboundlogistik bei Chemion, bei der Präsentation und ergänzte: „Ein Container kann nun maximal drei Mal geschliffen werden.“

Parallel zur längeren Lebensdauer verkürzt sich die Arbeitszeit. Clemens: „Für

das manuelle Schleifen einer Containerinnenwand benötigt man etwa 80 bis 100 Arbeitsstunden. Der Robogrind erledigt diese Arbeit in rund 40 Stunden.“ Dies mache sich auch bei den Kosten bemerkbar: Auf 2500 bis 3000 Euro beziffert der Logistikleiter das Schleifen und Polieren eines 20-Fuß-Standardcontainers. „Mit der herkömmlichen Methode kostet es mindestens das Doppelte“, sagte Gerd Clemens.

Chemion nutzt den Roboter nicht nur für die rund 800 eigenen Tankcontainer, sondern auch zur Wartung von Kundeneinheiten. Die Nachfrage ist offenbar groß: Robogrind ist laut Clemens durchgehend im Einsatz, im vergangenen halben Jahr sei das Gerät nur eine Woche lang stillgestanden. Und die Wartezeit für einmal schleifen und polieren betrage derzeit etwa 14 Tage.

**Rudolf Gebhardt**

Anzeige



# TANK SYSTEME

für den Transport und die Lagerung von Flüssigkeiten und Gasen.



**WEW Westerwälder Eisenwerk GmbH**  
Ringstrasse 65a  
D-57586 Weitefeld - Germany

Tel.: +49 (0) 2743 - 9222-0  
Fax: +49 (0) 2743 - 3411

[www.wew.de](http://www.wew.de)

E-Mail: [wew@wew-tankcontainer.de](mailto:wew@wew-tankcontainer.de)